

# Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

**Produktname:** FUMICIDE DM

**Produktart(en):** PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

**Zulassungsnummer:** DE-0007503-18

**R4BP 3-Referenznummer:** DE-0007503-0000

## Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	8
5.1. Anwendungsbestimmungen	8
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	9
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	9
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	10
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	11
6. Sonstige Informationen	11

## Administrative Informationen

### 1.1. Handelsnamen des Produkts

FUMICIDE DM
-------------

### 1.2. Zulassungsinhaber

<b>Name und Anschrift des Zulassungsinhabers</b>	Name	Sharda Europe B.V.B.A
	Anschrift	Heedstraat 58 1730 Asse Belgien
<b>Zulassungsnummer</b>	DE-0007503-18	
<b>R4BP 3-Referenznummer</b>	DE-0007503-0000	
<b>Datum der Zulassung</b>	24/05/2022	
<b>Ablauf der Zulassung</b>	14/04/2032	

### 1.3. Hersteller der Biozidprodukte

<b>Name des Herstellers</b>	LCB Food Safety S.A.S.
<b>Anschrift des Herstellers</b>	P.A.E ACTIPARC, Rue des acacias 01190 Boz Frankreich
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	P.A.E ACTIPARC, Rue des acacias 01190 Boz Frankreich

### 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

<b>Wirkstoff</b>	24 - Deltamethrin
<b>Name des Herstellers</b>	Sharda Cropchem. Ltd.
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Dominic Holm, 29th Road, Bandra (west) 400050 Mumbai Indien
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Dominic Holm, 29th Road, Bandra (west) 400050 Mumbai Indien

## 2. Produktzusammensetzung und -formulierung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Deltamethrin	(S)-a-cyano-3-phenoxybenzyl (1R,3R)-3-(2,2-dibromovinyl)-2,2-dimethylcyclopropane carboxylate	Wirkstoffe	52918-63-5	258-256-6	2,4
Ammoniumnitrat	Ammoniumnitrat	nicht wirksamer Stoff	6484-52-2	229-347-8	40
Basisches Kupfercarbonat	Kupfer(II)-carbonat-Kupfer(II)-hydroxid (1:1)	nicht wirksamer Stoff	12069-69-1	235-113-6	1
Synthetisches amorphes Siliziumdioxid	Siliziumdioxid (amorph) (nano)	nicht wirksamer Stoff	112926-00-8	231-545-4	14

### 2.2. Art der Formulierung

FU - Rauchgenerator
---------------------

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

<b>Gefahrenhinweise</b>	<p>Erwärmung kann Brand verursachen.</p> <p>Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel</p> <p>Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p>
<b>Sicherheitshinweise</b>	<p>Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p> <p>Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen</p>

Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Von Kleidung und anderen brennbaren Materialien fernhalten.

Nur in Originalverpackung aufbewahren.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Verschüttete Mengen aufnehmen.

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Bei Temperaturen von nicht mehr als 30°C/86 aufbewahren.

Behälter gemäß den nationalen/gesetzlichen Vorschriften entsorgen zuführen.

Inhalt gemäß den nationalen/lokalen Vorschriften entsorgen zuführen.

## 4. Zugelassene Verwendung(en)

### 4.1 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 1 - Verwendung Nr. 1 - Insektizid, Akarizid und Produkt zur Bekämpfung anderer Arthropoden - gewerblich - Luftraumbehandlung - innen - Wohnräume

<b>Art des Produkts</b>	PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	-
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	<p>wissenschaftlicher Name: Blattella germanica Trivialname: Deutsche Schabe Entwicklungsstadium: Erwachsene</p> <p>wissenschaftlicher Name: Blatta orientalis Trivialname: Orientalische Schabe Entwicklungsstadium: Erwachsene</p> <p>wissenschaftlicher Name: Aedes albopictus Trivialname: Asiatische Tigermücke Entwicklungsstadium: Erwachsene</p> <p>wissenschaftlicher Name: Dermatophagoides pteronyssinus Trivialname: Hausstaubmilben Entwicklungsstadium: Erwachsene</p> <p>wissenschaftlicher Name: Tegenaria domestica Trivialname: Hausspinne Entwicklungsstadium: Erwachsene</p> <p>wissenschaftlicher Name: Ctenocephalides felis Trivialname: Katzenfloh Entwicklungsstadium: Erwachsene und Larven</p> <p>wissenschaftlicher Name: Cimex lectularius Trivialname: Bettwanze Entwicklungsstadium: Erwachsene</p> <p>wissenschaftlicher Name: Musca domestica Trivialname: Stubenfliege Entwicklungsstadium: Erwachsene</p> <p>wissenschaftlicher Name: Armadillidium vulgare</p>

Trivialname: Rollassel  
Entwicklungsstadium: Erwachsene

**Anwendungsbereich**

Innen-  
  
Innenraum – Anwendung in Räumen innerhalb von Wohngebäuden, die keine Wohnräume sind (z.B. Keller; nur kurative Behandlung)

**Anwendungsmethode(n)**

Methode: Behandlung der Raumluft durch Aerosole  
Detaillierte Beschreibung:  
  
[Siehe Kapitel 4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung und Kapitel 5.1 Anweisungen für die Verwendung]

**Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit**

Aufwandmenge: Anwendungsmenge: 0,2 g Biozidprodukt/m<sup>3</sup> (4,8 mg Wirkstoff/m<sup>3</sup>): Tigermücke, Hausstaubmilben, Hausspinne, Katzenfloh, Bettwanze, Rollassel; 0,5 g Biozidprodukt/m<sup>3</sup> (12 mg Wirkstoff/m<sup>3</sup>): Deutsche Schabe, orientalische Schabe, Stubenfliege  
Verdünnung (%): 0  
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:  
  
Maximal 2 Anwendungen/Jahr mit einem Mindestabstand von zwei Wochen zwischen den Behandlungen  
Kontaktdauer 4 h für:

- Orientalische Schabe (*Blattella orientalis*)
- Tigermücke (*Aedes albopictus*)
- Hausstaubmilben (*Dermatophagoides pteronyssinus*)
- Hausspinne (*Tegenaria domestica*)
- Katzenfloh (*Ctenocephalides felis*)
- Bettwanze (*Cimex lectularius*)
- Stubenfliege (*Musca domestica*)
- Rollassel (*Armadillidium vulgare*)

Kontaktdauer 1 h für:

- Deutsche Schabe (*Blattella germanica*)

**Anwenderkategorie(n)**

berufsmäßiger Verwender

**Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial**

Verpackungsmaterial  
Dose/Büchse auf Eisen, mit einer inneren Lackschicht aus Epoxyphenolharz beschichtet; mit leicht zu öffnendem Deckel mit Bördelverschluss.  
Verpackungsgrößen  
20 g, 50 g, 100 g, 250 g, 500 g, 1000 g

#### 4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Produkt nur in nicht bewohnten Bereichen verwenden (z. B. Keller).
- Das Produkt nicht direkt auf Teppichboden oder Linoleum verwenden.
- Zwischen leicht entflammaren oder brennbaren Materialien (z. B. Stoff, Vorhang o.ä.) und der Dose einen Abstand von 1,5 m einhalten.
- Nach der Behandlung den Raum erst nach einer Sicherheitsfrist von 60 Stunden wieder betreten, wenn die behandelten Räume nicht ausreichend gelüftet werden können. Andernfalls die vorgeschriebene Atemschutzausrüstung (RPE) verwenden, um den Raum zu betreten, und Fenster und Außentüren für eine Mindestlüftungsdauer von 4 Stunden öffnen.
- Werden behandelte Räume häufiger betreten oder halten sich dort Personen länger auf, ist nach der Behandlung eine Trockenreinigung vorgeschrieben.

#### 4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Das Produkt darf nur in Innenräumen in nicht bewohnten Bereichen und ausschließlich in trocken gereinigten Räumen angewendet werden (z. B. Keller).
- Nicht in Räumen anwenden, in denen Lebens- oder Futtermittel gelagert, zubereitet oder verzehrt werden.
- Gegenstände, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen könnten (z. B. Geschirr, Tische), vor Beginn der Behandlung entfernen.
- Alle Gegenstände in dem zu behandelnden Bereich abdecken oder entfernen, um sie vor einer Kontamination schützen.
- Die Abdeckungen sind zu entsorgen und dürfen nach Gebrauch nicht mit Wasser gereinigt werden. Bei Bedarf können Trockenreinigungsmethoden (Besen, Staubsauger) eingesetzt werden.
- Kleinkinder/Kinder dürfen die behandelten, nicht gereinigten Bereiche nicht betreten.
- Nicht anwenden, wenn Einträge in Abflüsse (Kanalisation) und/oder Oberflächengewässer nicht verhindert werden können.
- Nicht anwenden, wenn das Biozidprodukt oder dessen Asche in die städtische Kläranlage gelangen kann.
- Behandelte Bereiche trocken reinigen (Besen oder Staubsauger) und Rückstände (Produkt und Asche) als gefährlichen Abfall entsorgen, um einen Eintrag in Oberflächen- oder Grundwasser zu vermeiden.
- Weder das Biozidprodukt noch seine Aschereste in die Kanalisation oder in die Umwelt gelangen lassen.

#### 4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt.

#### 4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Die Abdeckungen dürfen nicht wiederverwendet werden und sind gemäß den örtlichen/nationalen/internationalen Vorschriften zu entsorgen.

#### 4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 5.5 Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen.

## 4.2 Beschreibung der Verwendung

### Verwendung 2 - Verwendung Nr. 2 - Insektizid, Akarizid und Produkt zur Bekämpfung anderer Arthropoden - gewerblich - Behandlung der Raumluft - innen - Zuchtanlagen

<b>Art des Produkts</b>	PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	-
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: <i>Dermanyssus gallinae</i> Trivialname: Rote Vogelmilbe Entwicklungsstadium: Erwachsene  wissenschaftlicher Name: <i>Dermestes maculatus</i> Trivialname: Dornspeckkäfer Entwicklungsstadium: Erwachsene  wissenschaftlicher Name: <i>Alphitobius diaperinus</i> Trivialname: Glänzendschwarzer Getreideschimmelkäfer Entwicklungsstadium: Erwachsene  wissenschaftlicher Name: <i>Blattella germanica</i> Trivialname: Deutsche Schabe Entwicklungsstadium: Erwachsene  wissenschaftlicher Name: <i>Blatta orientalis</i> Trivialname: Orientalische Schabe Entwicklungsstadium: Erwachsene
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen-  Innenraum - Anwendung nur in Zuchtanlagen: Legebetriebe, Hühnerzuchtbetriebe, Mastschweine und Sauen (nur kurative Behandlung)
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Behandlung der Raumluft durch Aerosole Detaillierte Beschreibung:  [Siehe Kapitel 4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung und Kapitel 5.1 Anwendungsbestimmungen]
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: Anwendungsmenge: 0,5 g Biozidprodukt/m <sup>3</sup> (12 mg Wirkstoff/m <sup>3</sup> ): glänzendschwarzer Getreideschimmelkäfer, deutsche Schabe, orientalische Schabe; 1 g Biozidprodukt/m <sup>3</sup> (24 mg Wirkstoff/m <sup>3</sup> ): rote Vogelmilbe, Dornspeckkäfer Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 1 Anwendung/Jahr  <ul style="list-style-type: none"><li>• Kontaktdauer 4 h für Rote Vogelmilbe (<i>Dermanyssus gallinae</i>) 7 Anwendungen/ Jahr mit einem Abstand von 6-7 Wochen zwischen den Behandlungen</li><li>• Kontaktdauer 1 h für Deutsche Schabe (<i>Blattella germanica</i>)</li><li>• Kontaktdauer 4 h für Dornspeckkäfer (<i>Dermestes maculatus</i>), Glänzendschwarzer Getreideschimmelkäfer (<i>Alphitobius diaperinus</i>), Orientalische Schabe (<i>Blattella orientalis</i>)</li></ul>



Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und  
Verpackungsmaterial

Verpackungsmaterial

Dose/Büchse auf Eisen, mit einer inneren Lackschicht aus Epoxyphenolharz beschichtet; mit leicht zu öffnendem Deckel mit Bördelverschluss.

Verpackungsgrößen

20 g, 50 g, 100 g, 250 g, 500 g, 1000 g

#### 4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Produkt ist für kurative Behandlungen geeignet.
- Das Produkt am Ende eines Produktionszyklus anwenden, nachdem die Tiere den Stall verlassen haben. Mist und Einstreu auf dem Boden liegen lassen und die Aerosolbehandlung starten. Kontaminierten Mist und Einstreu nach der Behandlung entfernen, sobald der Zugang zum Stall erlaubt ist (siehe 5 Kapitel Anwendungsbestimmungen). Anschließend frische Einstreu verteilen.
- Alternativ am Ende eines Produktionszyklus, nachdem die Tiere den Stall verlassen haben, Mist und Einstreu vor Beginn der Aerosolbehandlung entfernen. Den Stall betreten, sobald es erlaubt ist (siehe 5 Kapitel Anwendungsbestimmungen). Alle toten Insekten vom Boden entfernen und frische Einstreu auf dem behandelten Boden verteilen.
- Befindet sich der zu behandelnde Raum in einem EXAT-Bereich (explosionsgefährdeter Bereich), so ist der EXAT-Charakter des Raumes zu beurteilen und gegebenenfalls der EXAT-Charakter des Raumes während der Behandlung durch geeignete Maßnahmen vorübergehend aufzuheben.
- Zwischen leicht entflammaren oder brennbaren Materialien (z. B. Stroh o.ä.) und der Dose einen Abstand von 1,5 m einhalten.
- Nicht zur Verwendung in Stallungen (Zuchtanlagen), wenn ein Eintrag in die Kläranlage oder ein direkter Eintrag in Oberflächengewässer nicht ausgeschlossen werden kann.
- Das Biozidprodukt nicht verwenden, wenn die Möglichkeit besteht, dass Abwässer/Flüssigabfälle aus Tierhaltungen (Zuchtanlagen) und/oder Güllelagern in die Kläranlage oder in Oberflächengewässer gelangen.
- Nach der Behandlung für eine ausreichende Belüftung sorgen, um die Luft während einer Sicherheitszeit von mindestens 4 Stunden zu regenerieren. Die vorgeschriebene Atemschutzausrüstung (RPE) bei Betreten des Raumes verwenden, um die industrielle Belüftung einzuschalten, oder zuvor die Fenster und Außentüren für eine Sicherheitszeit von 4 Stunden öffnen. Falls die Belüftung nicht durchgeführt wird, die Räumlichkeiten erst nach einer Sicherheitszeit von 60 Stunden wieder betreten.
- Weder das Biozidprodukt noch dessen Aschereste in die Kanalisation oder in die Umwelt gelangen lassen.
- Einsatz nur bei Geflügel (Legebetriebe, Hühnerzuchtbetriebe) oder bei Mastschweinen und Säuen (Zuchtbetriebe). Nicht bei anderen Viehbeständen verwenden.

#### 4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Es ist sicherzustellen, dass sich während der Behandlung mit dem Aerosol keine Tiere in den betreffenden Räumen aufhalten.
- Sämtliches Futtermittel und Trinkwasser vor der Behandlung entfernen.
- Alle Oberflächen und Einrichtungen, die mit dem Futter und Trinkwasser in Berührung kommen können, abdecken.
- Für Kükenaufzucht: Zur Verwendung in Tierställen, in denen Küken auf Einstreu und Kükenpapier untergebracht sind.
- Für Schweinezucht: Zur Verwendung in Ställen, in denen die Liegeflächen der Saugferkel mit Matten, Einstreu oder anderem geeigneten Material bedeckt sind.

#### **4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Siehe Kapitel 5.3 Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt.

#### **4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Siehe Kapitel 5.4 Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung.

#### **4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Siehe Kapitel 5.5 Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen.

### **5. Anweisungen für die Verwendung**

#### **5.1. Anwendungsbestimmungen**

- 1.) Vor Gebrauch immer das Etikett oder den Beipackzettel lesen und alle enthaltenen Anweisungen befolgen.
  - 2.) Es muss sichergestellt werden, dass sich während der Behandlung mit dem Aerosol weder Menschen noch Tiere in den behandelten Bereichen aufhalten.
  - 3.) Die Nachbarschaft von der Behandlung informieren, wenn Rauch von außen sichtbar sein könnte.
  - 4.) Falls erforderlich, insbesondere in einem sensiblen Industrie- oder Stadtgebiet, die Feuerwehr über Datum und Uhrzeit der Behandlung informieren.
  - 5.) Nicht in extrem staubigen Räumen anwenden (undurchsichtige Staubwolke).
  - 6.) Nicht in kleinen abgegrenzten Räumen, wie z. B. Mauerhohlräumen, Rohren, Schornsteinen verwenden.
  - 7.) Vor Beginn der Behandlung alle Fenster, Türen und sonstigen Öffnungen schließen.
  - 8.) Rauchmelder ausschalten und Lüftung während der Behandlung abstellen.
  - 9.) Alle Zugänge mit einem Warnhinweis versehen, um auf die laufende Behandlung hinzuweisen.
  - 10.) Das Pulver durch mehrmaliges Umdrehen der Dose vor dem Öffnen auflockern.
  - 11.) Die Dose auf eine hitze- und feuerbeständige Unterlage auf dem Boden stellen (z. B. Steingut).
  - 12.) Die erforderliche Anzahl von Dosen entsprechend dem zu behandelnden Raumvolumen verteilen.
- Hinweis: Die Ausbringungsmengen beziehen sich auf die Menge des Biozidprodukts (bzw. Wirkstoff) VOR der Verbrennung.
- 13.) Brennbare Materialien mindestens auf einen Abstand von 1,5 m zu der Dose entfernen.
  - 14.) Den Deckel der Dose entfernen und den Docht mit einem Sturmfeuerzeug anzünden.
  - 15.) Immer mit der Dose beginnen, die am weitesten vom Ausgang entfernt ist.
  - 16.) Den Bereich verlassen und die Tür schließen, bevor sich der Rauch ausbreitet.
  - 17.) Je nach Schädlingsart eine Behandlungszeit von 1 bis 4 Stunden einhalten.
  - 18.) Den Bereich während der Behandlung nicht betreten. In Notfällen beim Betreten des Bereichs eine Atemschutzausrüstung verwenden. Die empfohlene Sicherheitszeit vor dem Wiederbetreten des Bereichs einhalten (dies gilt für Menschen und Tiere).
  - 19.) Darauf achten, dass die verwendeten Dosen kalt sind, bevor sie gehandhabt und entsorgt werden.
  - 20.) Methoden zur integrierten Schädlingsbekämpfung anwenden, wie zum Beispiel Abwechslung zwischen verschiedenen Behandlungsstrategien während des Behandlungsprogramms (biologisch, chemisch und kulturbezogen), wobei die lokalen Bedingungen zu berücksichtigen sind (klimatische Bedingungen, Zielorganismen, Verwendungsbedingungen, usw).
  - 21.) Abwechselnd wirkstoffhaltige Produkte mit anderen Wirkungsweisen verwenden (um resistente Individuen aus der Population zu entfernen).
  - 22.) Lebenszyklus und Merkmale der Zielinsekten bei der Anpassung der Behandlungen berücksichtigen. Insbesondere das empfindlichste Stadium des Schädlings, den Zeitpunkt der Anwendung und die zu behandelnden Flächen gezielt auswählen.
  - 23.) Das Produkt nicht in Bereichen anwenden, in denen eine Resistenz gegen den in diesem Produkt enthaltenen Wirkstoff erwartet wird oder festgestellt wurde.
  - 24.) Die Wirksamkeit des Mittels vor Ort überprüfen: falls erforderlich müssen die Ursachen einer verminderten Wirksamkeit untersucht werden, um sicherzustellen, dass keine Resistenz vorliegt oder um eine potenzielle Resistenz zu erkennen.
  - 25.) Der Zulassungsinhaber ist zu informieren, wenn die Behandlung nicht wirksam ist.
  - 26.) Wenn der Befall fortbesteht, ein professionelles Schädlingsbekämpfungsunternehmen hinzuziehen.

## 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

- 1.) Dämpfe nicht einatmen.
- 2.) Enthält Deltamethrin, kann für Haustiere (z. B. Katzen, Bienen, Fische und andere Wasserorganismen) gefährlich/giftig sein.
- 3.) Katzen von behandelten Flächen fernhalten. Aufgrund ihrer besonderen Empfindlichkeit gegenüber Deltamethrin kann das Produkt bei Katzen schwere Vergiftungen verursachen.
- 4.) Wenn der Raum nach der Behandlung betreten werden muss, das Belüftungssystem einschalten: Das Tragen einer Atemschutzausrüstung (RPE) mit einem Mindestschutzfaktor von 10 ist vorgeschrieben. RPE ist erforderlich (RPE und Filtertyp (Kennbuchstabe, Farbe) sind vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
- 5.) Das Produkt muss unter temperaturkontrollierten Bedingungen transportiert werden. UN-Nr. 3236 ist zu berücksichtigen.

## 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen: Pyrethroide (Deltamethrin) können Parästhesien (Brennen oder Kribbeln der Haut ohne Reizerscheinungen) erzeugen. Klingen die Symptome nicht ab, ärztlichen Rat hinzuziehen.

- Symptome und akute gesundheitliche Auswirkungen: Dämpfe können Reizungen verursachen. Deltamethrin kann Auswirkungen auf das Nervensystem haben, die sich in Gesichtsempfindungen wie Rötung, Juckreiz, Brennen oder Parästhesien äußern. Diese Empfindungen sind reversibel und verschwinden, sobald die Exposition beendet ist. Massive und wiederholte Exposition durch Einatmen kann zu einem Emphysem führen.

- Sofortige erforderliche, ärztliche Hilfe: Symptomatische Behandlung. Die Verabreichung von Atropin oder Adrelalinderivaten ist bei Deltamethrin nicht angezeigt. Bei Kontakt mit der Haut oder den Augen direktes Sonnenlicht vermeiden. Gegenmittel: Nicht verfügbar.

- Anweisungen für Erste Hilfe:

#### PULVER

##### **Bei Hautkontakt:**

Haut mit Wasser abwaschen. Beim Auftreten von Symptomen GIFTINFORMATIONSZENTRUM kontaktieren / ärztlichen Rat hinzuziehen.

##### **Bei Augenkontakt:**

Beim Auftreten von Symptomen mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich entfernen. Ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM kontaktieren / ärztlichen Rat hinzuziehen.

##### **Bei Verschlucken:**

Beim Auftreten von Symptomen ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM kontaktieren / ärztlichen Rat hinzuziehen.

#### DÄMPFE

##### **Bei Einatmen:**

Schutzausrüstung tragen und die Person von den Dämpfen entfernen und für frische Luft sorgen. Kontrolle der Atmung. Beim Auftreten von Symptomen ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM kontaktieren / ärztlichen Rat hinzuziehen.

#### SOFORTIGE BEHANDLUNG:

Wenn eine Person bewusstlos ist, einen Ersthelfer hinzuziehen, um die Person in die stabile Seitenlage zu bringen und ihre Atmung zu überwachen.

##### **Bei Verbrennungen durch Kontakt mit einer nicht vollständig abgekühlten Dose:**

Bei einer oberflächlichen Verbrennung (Rötung) die Wunde 15 Minuten lang unter fließendem Wasser kühlen. Bei schweren Verbrennungen (Blasenbildung, Hautablösung, große betroffene Flächen) ärztlichen Rat einholen.

- Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung von Pulver:
- Alle Zündquellen und heißen Stellen vermeiden/beseitigen.
- Be- oder entlüften, um die Bildung einer Staubwolke zu verhindern.
- Handschuhe und eine Staubmaske oder Halbmaske (Nase/Mund) mit einem Filter vom Typ P (Staub), Schutzbrille und Schutzkleidung tragen.

- Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:
- Das Produkt nicht in den Boden, in Wasserläufe, Waschbecken oder Abflüsse gelangen lassen.
- Wenn das Produkt Seen, Flüsse, Abwasserkanäle oder den Boden verunreinigt, die zuständigen Behörden gemäß den örtlichen Vorschriften informieren.

Das Produkt durch Aufsaugen aufnehmen und unter Beachtung der geltenden Vorschriften entsorgen.

## 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

- 1.) Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen/nationalen/internationalen Vorschriften einer Sondermüllsammelstelle zuführen.
- 2.) Produktreste, Restasche und gebrauchte Dosen müssen unter Beachtung der nationalen Abfallbeseitigungsvorschriften und eventueller regionaler und/oder kommunaler Auflagen gesammelt und entsorgt werden.

## **5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

- 1.) In einem temperierten und belüfteten, mit einem Löschwasserbehälter ausgestatteten Raum lagern.
- 2.) Lagertemperatur: Nicht über 30 °C lagern. Das Produkt muss unter temperaturkontrollierten Bedingungen gelagert werden. Notfalltemperatur = 45 °C.
- 3.) Von Zündquellen entfernt lagern.
- 4.) Kühl, trocken und frostgeschützt lagern.
- 5.) Vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern.
- 6.) Nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.
- 7.) Von brennbaren Materialien fernhalten.
- 8.) Im Originalbehälter aufbewahren.
- 9.) Die Haltbarkeit beträgt 24 Monate.

## **6. Sonstige Informationen**

Hinweis zur kurativen Behandlung [nicht auf dem Etikett angeben]: Es wurde keine Restwirksamkeit für die einzelnen Anwendungen nachgewiesen.